

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

Juni - Juli - August 2013



*Konfirmanden 2014
der Kirchengemeinden
Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß, Vilseck, Kohlberg und Weiherhammer*

Geistliches Wort

Monatsspruch August: Psalm 30,12

**„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt,
hast mir das Trauergewand ausgezogen und
mich mit Freude umgürtet.“**

Blicken wir, zufällig anwesend, am letzten Schultag vor den Sommerferien, den aus dem Schulgebäude herausrennenden Schülerinnen und Schülern entgegen, dann können wir erleben, was der Lobpreis des Psalmbeters meint.



Es ist, als ob jemand eine Schleuse öffnet und die Wassermassen herausquellen. Auch der Lärmpegel ist dabei ein ganz ähnlicher. Vielleicht weniger dunkel und bedrohlich, dafür hell und jauchzend. Ein ganzes Jahr lang ging es im Schulgebäude um Noten, Mitarbeit, Hausaufgaben. Nicht, dass ich als Schüler ständig nur geklagt hätte!

Es gab auch Spannendes. Doch zum Tanzen fand ich Schule nicht gerade. So führte mich mein erster Gang nach dem Betreten des Schulgebäudes auch stets zum Ausfallplan; nach dem Motto: Nur ausgefallener Unterricht ist guter Unterricht! Jedenfalls war der letzte Schultag vor den großen Ferien ein Tag der Freude.



Alles hinter sich lassen, frei sein und befreit von aller Last in den noch jungen Tag starten. Der Psalmbeter erlebt genau dieses Gefühl. Und er begreift, dass es ihm in seiner Lebenslage, die wohl sehr schwer war, von Gott geschenkt wurde. Vielleicht hat er sich auch nicht getraut, das Trauergewand selbst abzulegen. Fühlte er sich anderen Menschen gegenüber verpflichtet oder gar schuldig? Jedenfalls muss es einen Impuls von außen gegeben haben, welcher seinen Blick nach vorne und auf Gott gerichtet hat.

Für den geneigten Schüler oder die Schülerin könnte das der Schulschlussgottesdienst sein. Dass man da am Ende des Schuljahres Gott Danke sagt, fand ich auch immer ganz in Ordnung. Doch – und nun bitte ich bei allen ehemaligen Schülerinnen und Schülern um Ehrlichkeit – bereits auf dem Nachhauseweg war vor lauter Hochstimmung das alles wieder vergessen, oder nicht?

Unser Monatsspruch lädt uns dazu ein, solche befreiende Augenblicke in unserem Gedächtnis zu halten, damit wir uns im Bedarfsfall daran erinnern können. Damit wir auch in Zukunft darauf vertrauen und glauben, dass Gott an uns handelt.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Sommerzeit – und schöne Ferien!

Ihr / Euer Pfarrer

Matthias Weh

Familienausflug 2013

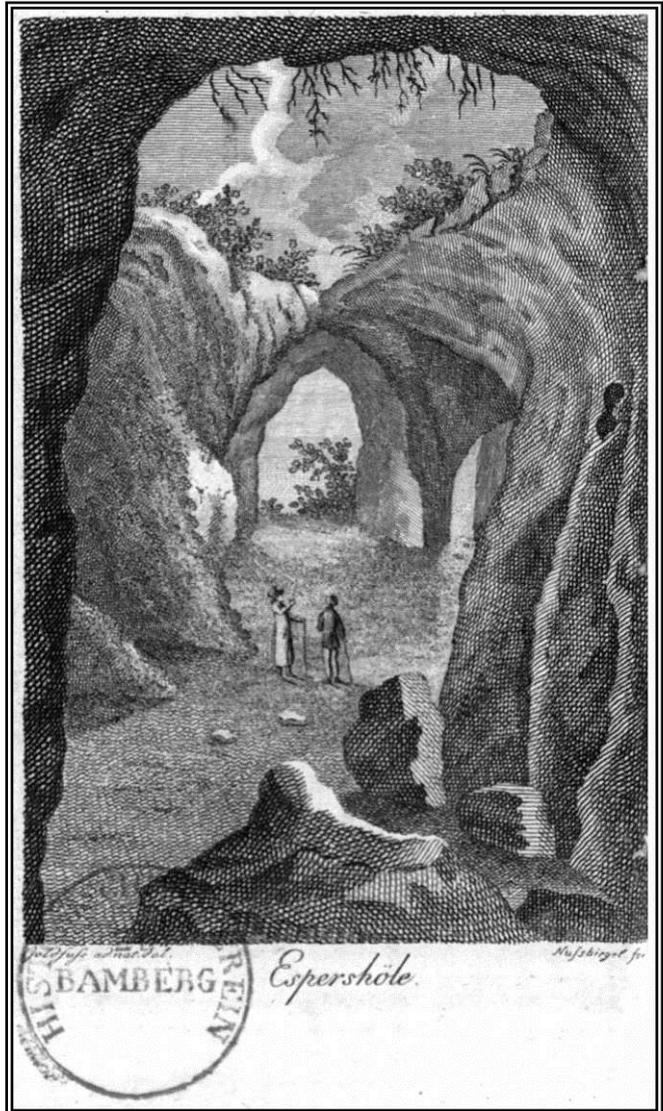
Wie immer am letzten Wochenende der Sommerferien lade ich Euch, liebe Kinder und Sie, liebe Eltern, ein, gemeinsam mit mir einen spannenden und abwechslungsreichen Ausflug zu unternehmen. Auf dem Programm stehen diesmal der Druidenhain bei Wohlmannsgesees sowie die Esperhöhle bei Leutzdorf; beide in der Fränkischen Schweiz, nahe bei Gößweinstein.

Die wirklich seltsame Anordnung der großen Felsblöcke zum sogenannten Felsenlabyrinth Druidenhain hat die Phantasie der Menschen über Jahrhunderte hinweg stark bewegt. Manche vermuteten, es handle sich um eine alte Kultstätte aus der Keltenzeit. Sternenkundige Druiden sollten mit Hilfe der Steine den Lauf der Gestirne verfolgt und den Menschen ihrer Zeit astrologische Ratschläge gegeben haben.

Wie dem auch sei: Auch heute noch üben die dortigen Felsblöcke wie z. B. der Schlüsselstein, der Wächter oder das Grab eine große Faszination auf ihre Besucher aus.

Nach einer kurzen Vorstellung der wichtigsten Steine des Geländes werden wir die Spalten und Nischen für ein Geländespiel nutzen.

Die Alphochfläche südlich der Wiesent weist neben dem Druidenhain noch eine weitere Attraktion auf, welche unbedingt besucht werden sollte: die Esperhöhle bei Leutzdorf.



Vom Wanderparkplatz am Ortsausgang führt uns der Weg über die Felder in etwa 20 Minuten zum mächtigen Eingangsportal der Esperhöhle. Bereits vor langer Zeit stürzte die Decke der 20 Meter hohen Haupthalle in sich zusammen, so dass heute die wohl eindrucksvollste Versturzhöhle der Fränkischen Schweiz bewundert werden kann. Wer eine Taschenlampe mitbringt, ist herzlich eingeladen, mit mir zusammen, einen Ausflug unter die Versturzblöcke zu unternehmen. Es sei an dieser Stelle ältere und strapazierfähige Kleidung für die jüngeren Teilnehmer und Teilnehmerinnen empfohlen. Es gibt unter Tage einige Krabbelstellen!

Die Wanderwege selbst sind alle befestigt und ohne nennenswerte Steigungen.

Mittags ist ein Picknick mittels Selbstverpflegung vorgesehen; am Nachmittag lassen wir den Tag bei einer gemütlichen Einkehr in einem Gasthaus ausklingen. Rückkehr ist für 18.00 Uhr geplant.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wiesental.de.

Ausflugs-Termin ist Samstag, 7. September 2013. Zur gemeinsamen PKW-Abfahrt treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz „Leinschlag“ der Staatsstraße 2166 (Freihung – Vilseck). Anmeldung bitte über das Pfarramt.

Auf einen abenteuerlichen und erlebnisreichen Tag freut sich
Ihr / Euer Pfarrer Matthias Weih

Gemeindefest in Vilseck

Die Kirchengemeinde Vilseck lädt die gesamte Bevölkerung zu ihrem Gemeindefest am **Sonntag, 14. Juli 2013** ein.

Gottesdienstbeginn ist um **9.30 Uhr**. Nach dem Frührschoppen dürfen Sie sich auf Steaks und Bratwürste vom Grill freuen, welche durch einen bunten Salatteller zu einem vorzüglichen Mittagessen ergänzt werden können.

Kaffee und Kuchen bilden das Rahmenprogramm für den Nachmittag, welcher für Sie eine große Tombola mit tollen Gewinnen und gemütliche Kutschfahrten durch Vilseck bereithält.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kirchenvorstände, alle Helferinnen und Helfer und Ihr Pfarrer Weih



Kirchengemeinde Freihung

Die Kirchengemeinde Freihung lädt nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 21. Juli 2013** zum **Weißwurstfrühstück** ins Gemeindehaus ein.

Am **Freitag, 26. Juli 2013** sind Sie herzlich zum **Weinabend** eingeladen. Im Kirchgarten erwarten Sie ab **19.30 Uhr** sommerliche Weine sowie herzhaft Brotzeiten.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kirchenvorstände, alle Helferinnen und Helfer und Ihr Pfarrer Weih

Osterbasteln in Thansüß



Am ersten Osterferientag trafen sich die Kinder vom KiGo Thansüß zum Basteln im Gemeindehaus.

Gestaltet wurden zwei verschiedene Arten von Osterküken.

Es entstanden dabei viele Unikate. Nach einer kurzweiligen Stunde konnten die Kinder ihre Werke mit nach Hause nehmen.



Text und Bilder: Sabine Stark

Konfirmationen in unseren Kirchengemeinden



Am 24.03.2013 wurden drei Jugendliche in der Gnadenkirche Vilseck konfirmiert. Für 14 Konfirmanden wurde am 07.04.2013 der Festgottesdienst in der Martinskirche Kaltenbrunn gefeiert.



Am Tag danach traf man sich noch einmal zu einem Ausflug zur Osterhöhle, um die gemeinsame Konfirmandenzeit zu beschließen.



60 Jahre Posaunenchor Thansüß Musik ist ein Grund zum Feiern!

Der Ort ist nun wirklich nicht groß, aber der örtliche Posaunenchor hatte am vergangenen Wochenende großen Grund zur Freude: der Evangelische Posaunenchor Thansüß konnte sein 60. Gründungsjubiläum feiern. Chorleiter Heinrich Müller, der den Posaunenchor seit über 30 Jahren dirigiert, hatte mit einer Mannschaft aus Mitbläsern und Angehörigen ein fröhliches Fest auf die Beine gestellt, das am Sonntag Kantate mit einem sehr kurzweiligen musikalischen Gottesdienst begann.



„Singet dem Herrn ein neues Lied“, diesen Vers aus dem 98. Psalm, der dem Sonntag „Kantate“ seinen Namen gab, hat der Thansüßer Posaunenchor wortwörtlich genommen. Ohne Orgelbegleitung brachten die Bläser sowohl Klassiker wie „Nun danket alle Gott“ in verschiedenen Sätzen wunderbar zu Gehör als auch neue geistliche Lieder, wie zum Beispiel „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ und „Nähme ich Flügel der Morgenröte“.

Pfarrer Matthias Weih nahm das Thema Musik auch in seiner Predigt auf:

„Musik ist die Muttersprache der Schöpfung, und wir sind Klangkörper und Segen zugleich, wenn wir Musik machen.“

Der Thansüßer Posaunenchor verdient unsere große Anerkennung, weil nicht nur geistliche, sondern auch weltliche Feste ausgestaltet werden und der Chor sehr flexibel einsetzbar ist.“

Auch Freihungs 1. Bürgermeister Norbert Bücherl hob die Einsätze auf kommunaler Ebene hervor, die sehr oft den verschiedensten Veranstaltungen einen festlichen Rahmen geben. Dem Amberg-Sulzbacher Landrat Richard Reisinger merkte man in seinem humorvollen Grußwort an, dass er selbst Bläser ist und sich mit den Aktivitäten eines Bläserchores gut auskennt.



Die Chormitglieder übernahmen auch Aufgaben im Gottesdienst, sie trugen die Lesung und die Fürbitten vor, und Posaunenchor-Obfrau Jutta Luber verpackte ihren Dank und ihr Lob auf Heinrich Müller in ein Rätsel-Gedicht. Gelobt wurden an diesem Tag viele: für langjährige aktive Bläserkarrieren, für die Unterstützung des Chores, für großen persönlichen Einsatz und vor allem für die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung des Jubiläumfestes. Die zahlreichen Aufgaben wurden von den Chormitgliedern und vielen Angehörigen vorbildlich gemeistert. Der Organisationsaufwand war spätestens dann sichtbar, als das Schützenheim in Thansüß kurz nach Ende des Gottesdienstes schon voll besetzt war und sich die Gäste das Essen schmecken ließen.

Das 60. Gründungsjubiläum zeigte wieder einmal, dass der Posaunenchor Thansüß im Weidener Dekanat und darüber hinaus einen hervorragenden Ruf genießt und von kirchlicher wie auch von weltlicher Seite hoch geschätzt wird. Oder wie Landrat Richard Reisinger es ausdrückte: „Ich komme immer wieder gern zu euch, denn es ist eine Freude, euch zuzuhören!“



Landrat Richard Reisinger, Bürgermeister Norbert Bücherl und Posaunenchorleiter Heinrich Müller gratulierten den langjährigen Aktiven:

Peter und Reinhard Seidl spielen seit 32 Jahren im Thansüßer Posaunenchor, Jutta und Andrea Luber seit 35 Jahren und Anneliese Kohl ist seit 42 Jahren Bläserin. Sie bekam dafür eine Ehrennadel vom Verband Evang. Posaunenchöre in Bayern e.V.

Text und Bilder: Anne Müller



In **Kaltenbrunn** findet der Kindergottesdienst immer parallel zum **Spätgottesdienst** statt.

Die Kinder in **Thansüß** und **Freihung** treffen sich wegen geringer Beteiligung nur noch an vorher angekündigten Terminen (siehe Tagespresse).

In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.



Gottesdienste und Veranstaltungen

So.	23.06.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Vilseck	anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst
Do.	27.06.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	30.06.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
Sa.	06.07.	20.00 Uhr	Kaltenbrunn	Serenade des Posaunenchores
So.	07.07.	9.30 Uhr	Kaltenbrunn	Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation
So.	14.07.	9.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst anschließend Gemeindefest
Sa.	20.07.	18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest
		19.00 Uhr	Freihung	Ökumenischer Gottesdienst zum FC-Jubiläum
So.	21.07.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschl. Weißwurstfrühstück
Fr.	26.07.	19.30 Uhr	Freihung	Weinfest im Kirchgarten
Do.	25.07.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl

So. 28.07.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So. 04.08.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So. 11.08.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So. 18.08.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So. 25.08.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So. 01.09.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So. 08.09.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So. 15.09.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst

Einladung zum Abendgottesdienst

mit Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm
und Dekan Dr. Wenrich Slenczka

Im Rahmen des Besuches unseres Landesbischofs Dr. Heinrich Bedford Strom findet am

Mittwoch, 19. Juni 2013 um 19.00 Uhr

ein Abendgottesdienst in der Kirche **St. Michael in Weiden** statt. Musikalische Gestaltung durch Chor- und Orgelmusik mit KMD Hanns-Friedrich Kaiser.

Zu diesem Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.



Im Gottesdienst wird gesammelt für:

23.06. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	28.07. Diakonie Bayern III
30.06. Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen	04.08. Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB
07.07. Evangelische Gedenkstättenarbeit Flossenbürg	01.09. Theologische Ausbildung in Bayern
14.07. Kirchenkreis Mecklenburg	08.09. Studentenseelsorge
	15.09. Zeltlagerplatz der Dekanatsjugend in Plößberg

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.



„Gott in der Höh´ sei Preis und Ehr“ Gipfelgottesdienste 2013 im Fichtelgebirge und im Steinwald

Willkommen zu unseren Gipfelgottesdiensten im Jahr 2013.
Hier die Termine von Juli bis Oktober:

Sonntag, 07.07., 10.00 Uhr, Waldstein
 Sonntag, 14.07., 10.00 Uhr, Ruine Weißenstein
 Sonntag, 21.07., 10.00 Uhr, Kornberg
 Sonntag, 28.07., 11.00 Uhr, Nußhardt
 Sonntag, 04.08., 10.00 Uhr, Ruine Waldeck/Kemnath
 Sonntag, 11.08., 10.00 Uhr, Rudolphstein
 Sonntag, 18.08., 10.00 Uhr, Epprechtstein
 Sonntag, 25.08., 11.00 Uhr, Platte
 Donnerstag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf



Weitere Informationen finden Sie unter
<http://gemeinsamfuerdieregion.de/berggottesdienste-2013/>
 oder auf unserem Berggottesdienstflyer, der an vielen Orten verfügbar ist.

Zeltlager 2013



Für das Zeltlager 2013 der evangelischen Jugend vom **04.08.-11.08.2013** sind noch Plätze frei.
 Informationen und Anmeldungen gibt es im Pfarramt oder als Download unter

www.kaltenbrunn-evangelisch.de

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn - Thansüß - Freihung Besuch der Integrierten Leitstelle Nordoberpfalz

Am Mittwoch, 27. März 2013 fuhren 18 Frauen des evangelischen Frauenkreises und ein männlicher Gast nach Weiden, um dort die im April 2012 in Betrieb genommene Integrierte Leitstelle Nordoberpfalz (ILS) zu besichtigen. Es empfing uns der Leiter Herbert Putzer und erläuterte uns den Aufbau und die Aufgaben der ILS, deren Zuständigkeitsbereich die Landkreise Tirschenreuth und Neustadt an der Waldnaab sowie die Stadt Weiden umfasst und mit einer Fläche von 2585 qkm einer der größten Verbände in Bayern ist (annähernd so groß wie das Saarland).

Die ILS Nordoberpfalz wird vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nordoberpfalz (ZRF) betrieben. Dieser setzt sich aus drei Vertretern der Stadt Weiden, fünf Vertretern des Landkreises Neustadt/WN und vier Vertretern des Landkreises Tirschenreuth zusammen.

Die wesentlichen Aufgaben der ILS sind:

- Alarmierung und Einsatzbegleitung der Feuerwehr
- Alarmierung und Einsatzsteuerung im Rettungsdienst
- Alarmierung und Einsatzsteuerung des Wasserrettungsdienstes
- Alarmierung der Bergwacht
- Alarmierung der Katastrophenschutzeinheiten
- Alarmierung des Technischen Hilfswerkes
- Lenkung der Krankentransporte



Nach diesem einstündigen Vortrag übernahm Schichtleiter Gerald Wölfl aus Kaltenbrunn unsere Gruppe, um sie durch das Haus zu führen. Neben Besprechungszimmern, Büros, Sozial-, Ruhe- und Bereitschaftsräumen konnten wir auch einen Blick in die Technikräume werfen. Da die Technik rund um die Uhr 365 Tage im Jahr einsatzbereit sein muss, sind alle Geräte und Systeme in doppelter Anzahl und unabhängig voneinander verfügbar.

Das Kernstück des Hauses ist der 120 qm große Leitstellenraum mit sechs Disponentenplätzen und einer Medienwand, auf der ständig die neuesten internationalen und regionalen Nachrichten eintreffen. Auf einer elektronischen Landkarte kann jeder Ort und jedes Objekt im Leitstellenbereich angezeigt werden.

Zurzeit arbeiten 19 Disponenten im Schichtdienst und bearbeiten die eingehenden Notrufe. Jeder Mitarbeiter verfügt über eine rettungsdienstliche und feuerwehrtechnische Grundausbildung und absolvierte den Lehrgang "Disponent Integrierter Leitstellen".

Geduldig beantwortete Gerald Wölfl die zahlreichen Fragen der Frauen. Vorsitzende Christa Heidrich bedankte sich im Namen des Frauenkreises bei den beiden Referenten für diesen überaus interessanten und informativen Nachmittag und überreichte kleine Geschenke.

Text: Irmgard Kummer
Bild: Reinhold Kick

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn - Thansüß - Freihung Finger-Food

Am Donnerstag, 18. April hatte der Frauenkreis die Ehrenkreisbäuerin Roswitha Hubmann aus Iber zu Gast.

Vorsitzende Christa Heidrich begrüßte Frau Hubmann und die 35 anwesenden Mitglieder. Sie las eine Meditation über das Genießen mit dem Titel: „Genießen, eine Kunst, die gelernt sein will.“ Sie zitierte Anselm Grün: „Wer nicht genießt, wird ungenießbar.“ Unter diesem Motto stand auch der Abend. Frau Hubmann brachte den Anwesenden die Herstellung von Partygerichten näher. Sie erklärte, dass die aus dem Englischen kommende Bezeichnung „Finger-Food“ eigentlich „Kleingeschnittenes“ bedeutet. Kleingeschnittenes sei in der Altenpflege ein wichtiger Teil. Speziell für an Demenz und Alzheimer erkrankte Menschen sind kleingeschnittene Mahlzeiten wichtig, um sie zum Essen zu animieren; große Stücke machen ihnen Angst.

Nun kam die Praxis: Frau Hubmann verteilte Rezepte. Sie hatte sämtliche Zutaten dafür mitgebracht. Die Frauen teilten sich in kleine Gruppen auf, die jeweils eines der elf Rezepte zubereitete: gefüllte Champignons, Aprikosentaler, Champignon-Nudel-Muffins, Lachscreme, Chicorée-Schiffchen mit Frischkäsefüllung, Putenschnitzelchen, Romandurpralinen, Dominosteine mit Käse und Ananas, Windbeutel und als Nachtisch Himbeershake. Den Landfrauenstrudel und Häppchen mit „Filouteig“ hatte Frau Hubmann schon vorbereitet.

Nach Beendigung des „Kochvorganges“ wurde alles zu einem Buffet aufgebaut, bevor all die köstlichen Spezialitäten verzehrt werden durften. Frau Heidrich bedankte sich ganz herzlich bei Frau Hubmann für ihr Kommen und die Anleitung zur Herstellung all dieser feinen Gerichte. Emma Kummer dankte mit einem getöpfernten Geschenk. Gegen 22.00 Uhr machten sich die Ersten gesättigt und um einiges Wissen reicher auf den Heimweg.



Text: Gisela Grünbauer
Bild: Sigfried Bock

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn - Thansüß - Freihung „Mütter in der Vergangenheit und Gegenwart“

Bezugnehmend auf den am Vortag begangenen Muttertag sprach Pfarrer im Ruhestand Richard W. Haas am 13. Mai über „Mütter in der Vergangenheit und Gegenwart“ im evangelischen Gemeindehaus in Kaltenbrunn.

Vorsitzende Christa Heidrich begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Besonders begrüßte sie Pfarrer Haas, aus Etzenricht, der sich für den Frauenkreis Zeit genommen hatte. Sie las Gedanken zum Tag mit dem Thema: „Das Gedächtnis des Herzens heißt Dankbarkeit“.

Pfarrer Haas begann mit Erzählungen, die teils nachdenklich stimmten und teils zum Schmunzeln waren. Er erzählte von der Zeit im Mittelalter, wo Frauen keinerlei Rechte hatten und so manche als Hexe verschrien war und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Besonders erwähnte er die Mutter des Naturwissenschaftlers Johannes Kepler: Katharina. Sie war der Hexerei angeklagt, entging aber durch ihre Unerschrockenheit dieser schrecklichen Strafe. Des Weiteren sprach Pfarrer Haas auch über besondere Frauen und ihre Rollen in der Bibel.

Über den Muttertag wusste er zu berichten, dass dieser aus den USA kommt. Dort hatte 1907 eine Frau in Erinnerung und Ehrerbietung an ihre Mutter an deren Todestag weiße Nelken auf das Grab gelegt. Irgendjemand machte diese „Ehrenbezeugung der Mutter“ öffentlich und so kam es, dass dieser Tag, der zweite Sonntag im Mai, der Ehrentag der Mütter zum „Muttertag“ wurde. 1909 schwappte dieser Brauch auch zu uns herüber und wurde auch hier als Muttertag gefeiert – bis heute.

Zur Halbzeit des Vortrages servierte Frau Heidrich mit einigen Helferinnen köstliches Vanilleeis mit heißen Himbeeren als erfrischende Überraschung. Nach dieser Schleckerei sprach Pfarrer Haas dann noch über die heutige Rolle der Frau und Mutter. Es hat sich viel getan und zum Vorteil gewandelt. Und dennoch sind die Frauen in der Arbeitswelt gegenüber den Männern noch immer benachteiligt. Da gäbe es noch viel zu tun! Wobei zu erwähnen ist, dass dieser Wandel zum Besseren eigentlich nur westliche Staaten betrifft. In östlichen Ländern ist die Frau noch immer stark benachteiligt, wird unterdrückt und ausgebeutet, besonders in der islamischen Welt.

Nach diesen Ausführungen bedankte sich die Vorsitzende bei Pfarrer Haas für sein Kommen. Emma Kummer überreichte mit Dankesworten ein getöpftes Geschenk.

Zum Ende des Abends erhielt jede Anwesende von Frau Heidrich ein Spruchkärtchen.

Herzlicher Dank gilt wieder dem Raumdienst für die Dekoration und das Tischdecken.

Text: Gisela Grünbauer

Gemeindeausflug 2013 zum Römerpark Ruffenhofen

Mit einem vollen Bus machten wir uns am Morgen des Himmelfahrtstages auf, um unterwegs gemeinsam Andacht zu feiern und um etwas Schönes zu erleben. Begleitet von Trompetenklängen zogen wir als erstes von Arzlohe bei Pommelsbrunn über die Felder zur Kapellenruine „Zum heiligen Baum“. Dort erwarteten uns einige Bläserinnen und Bläser des Hohenstädter Posaunenchores. Mit ihrer Musik trugen sie zu einem unvergesslichen Erlebnis unter freiem Himmel bei. Unser Dank gilt jedoch nicht nur ihnen. Auch die Besitzerin der Kapellenruine, Frau Redlingshöfer, empfing uns am Eingang ihres Gotteshauses und hieß uns willkommen. Sie freute sich sehr, wenn Menschen an diesen Ort kämen, um gemeinsam Gebet und Andacht zu halten. Wir seien stets willkommen!

Die Weiterfahrt führte uns nun zum Mittagessen in den Landgasthof Wörnitzstuben in Wittelshofen am Hesselberg. Zu den bestellten Besonderheiten gehörten sicherlich die Braten vom Hesselbergglamm – eine typische Spezialität dieser Gegend.

Altbürgermeister Schuster aus Frankenhofen und Frau Utz führten unsere Gruppe im Anschluss durch das LIMESEUM – ein im Jahr 2012 eingeweihter, schneckenförmig angelegter Museumsneubau. Dort erfuhren wir viel Wissenswertes über die Zeit, in welcher weite Teile Bayerns als Provinz Rätien unter römischer Herrschaft waren. Um die nördliche Grenze des Weltreiches zu schützen und um sicheren Handel zu gewährleisten, wurde damals der sogenannte Limes, ein Schutzwall, erbaut.



Entlang seinem Verlauf entstanden Kastelle, in denen die Soldaten exerzierten. Eines der größten unter ihnen war nahe bei Ruffenhofen. Im Freigelände des Römerparkes konnten wir ein Modell des ehemaligen Römerkastells im Maßstab 1:100 anschauen. Ein Film ergänzte die fachkundige Führung mit einem Einblick in das Leben des römischen Soldaten Dezember, dessen Existenz archäologisch nachgewiesen wurde.

Bei reichhaltigen Brotzeiten des Gasthauses Vogel in Pommelsbrunn ließen wir den schönen und erlebnisreichen Himmelsfahrtstag ausklingen.

Text und Bild: Matthias Weih

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.45 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Frauenkreis: Bitte die nächsten Termine der Tagespresse entnehmen

Jugendtreff Kaltenbrunn:

Samstags ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 1. Juli, 5. August und 2. September 2013

Mittwochstreff (Senioren):

Mittwochs (alle zwei Wochen) um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck

Nächste Treffen: 26. Juni, 10. und 24. Juli,

14. und 28. August., 11. September 2013

Krabbelgruppe:

Freihung: Montags (außer Ferien) von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus